



# Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCCLXI. Des Grafen Heinrich von Werningerode Revers gegen den Bischof  
Ernst von Halberstadt und den Grafen Heinrich von Stolberg, daß nach  
seinem ohne Leibeserben erfolgtem Tode das ihm eingeräumte ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

keit, herlichkeit, vogteyen, herschaft, behaltungen vnd gute Gewonheiten, als die vnd wie die von alders dorzu gehören vnd komen sein nichtes vsgenomen. Vnd meinen wollen seczen vnd declariren mit wolbedachten mute vnd rechter willen vnd Romischer kuniclicher mechte volkomenheit in tugenden, mechten vnd kreften dieses gegenwertigen vnser Romischen kuniclichen briues. Also das alle vnd igliche solche vorschribne kurfürstliche herlichkeit, herseheste, freyheide, Ampte vnd ouch rechte der stymen vnd wale einen Romischen kunig zukünftigen keiser znnenen zu welen vnd zu kiesen vnd ouch dorzu alle vnd igliche andere stücke, puncte, artikel, briue, hantuesten, Priuilegia, behaltungen, vbungen vnd gute gewonheide des kurfürstenthumes der Marken zu Brandenburg von vns vnd dem heiligen Romischen Reiche vornewet geuestent bestetiget vnd konfirmiret sein vnd bleiben sollen zu gleicher weis vnd in rechten volkomen mechten vnd kreften, als ab die alle vnd irer igliches hyeryne in diesen gegenwertigen vnserm Romischen kuniclichen briue mit iren sunderlichen namen, worten, benenungen vnd ganczen Priuilegien hantuesten vnd briuen gar vnd genczlichen von worte zu worte benant, begriffen vnd eigenlichen vorschriben weren. Des sind zu gezewge vnd worer bekennusse dobey gewesen, die Erwürdigen Wolframe, Erczbischof zu Prage, Johans, Bischof zu Iubus, Johans, Bischof zu Iuthmuffel, die hochgebornen Wilhelme der Eldist, Marggraf zu Meifzen, Bolke, herczog zu Munsterberg, Die Edlen hinke Berka von hornstein, Otto von Bergaw, Wilhelme von Iantstein, Johans von Biberstein, hincze von der leippen, Stephan von Opocza vnd Burkart Stirnad von Janowicz, vnser Rete. Mit vrkunt diez briues vorsigelt mit vnserer kuniclichen Maiestat Insigel. Geben zu Prage nach Cristes geburt in dem vierzehenhundertisten Jaren, an sand Jorgen tage, Vnser Reiche des Behemischen in dem Siben vnd dreifzigisten vnd des Romischen in dem vier vnd czweinczigisten Jare.

Ad mandatum domini Regis w. Patriarcha Anth. Cancell.

Nach einer vom hochw. Priesler Wetny mitgetheilten Abschrift des Originals, das im Mährisch-sländischen Archive zu Brünn unter No. 69. aufbewahrt wird.

MCCLXI. Des Grafen Heinrich von Werningerode Revers gegen den Bischof Ernst von Halberstadt und den Grafen Heinrich von Stolberg, daß nach seinem ohne Leibeserben erfolgtem Tode das ihm eingeräumte Schloß Werningerode an den genannten Grafen von Stolberg kommen solle, vom 25. Mai 1400.

We Hinrik, Greue to Werningerode, bekennen oppenbar in dissen brefe, dat we hebben geredet vnd gelouet, reden vnd louen vnd dissem brefe an guden truwen in eydes stad ane list deme Erwerdigen vnser leuen gnedigen hern Ern Ernste, Bischope to Haluerstad vnd vnser leuen brodere Greuen Hinrike von stalberg vnd sinen erfen, wenn wie setten to vogede oder wem we befelen oder antwerden dat hus to werningerode, also dicke wie dat don werden, dewile we leuen, mid dem oder den schulle we vnd willen bestellen, dat se von stund an, alle we on dat hus belolen vnd geantwort hebben.

reden vnd louen scullen in guden trauen an argelist vnd in edes stat vnserm brodere Greuen Hinrike von Stalberge oder icht he nicht were syneu erfen: geschehe, dat we afgingen ane Sones erfen, dat se dem suluen Greuen Hinrike von Stalberge oder sinen erfen dat hus to werningerode von stund an na vnsem dode antwerden willen vnd schullen, vnd anders nemende: vnd hebben des to eyenen orkunde den genanten vnserm hern von haluerstat vnd Greuen hinrich vnse broder vnd sinen erfen dissen breff gegeben vorlegelt mid vnser Ingeligel Na christi gebort verteynhundert Jar, in Sunte Bonifacii dage des hilgen pawesttes.

Nach dem Original des Königl. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

MCCLXII. Graf Heinrich zu Werningerode verschreibt die Herrschaft Werningerode auf seinen erblosen Todesfall dem Bischofe Ernst von Halberstadt und erkennt denselben als Lehnherrn an den 25. Mai 1400.

Wie henrich, greue vnd here czu werningerode, bekenne in deseme uffin (sic), das wie med guden willen vnd med wolbedachten mute haben gegeben hus vnd stad czu werningerode vnd alle vnser herschaf czu werningerode deme erwerdigen in got vater vnd hern hern Ernste, bischoffe czu halberstad, vnsern lieben gnedichen hern, dorch vnser sele salikeyt willen also, das he der sal nuczhaftig gebruchen noch vnser tode, ep wie on sone erbin abegingen, da got vor sy, vnd sal vns da von alle iar vier werffe began czu deme tume czu halberstad med alle der papheyt, die czu halberstad belenet sin vnd dar bynnen sin. Ouch bekenne wie obgenante greue henrich, das wie die gnannten vnser herschaf werningerode von deme Erwerdigen in got vater vnd hern, hern Ernste, byschoffe czu halberstad, vnsern lieben gnedichen hern, haben czu lene empfangen noch deme mole, das es fines goteshufes eygen es, also he vns erwiset. Des czu orkunde vnd guder bewysunge, das dese ding stede vnd vast gehalten werden, habe wie greue henrich, here czu werningerode, in eydes stad med guden willen vnd wolbedachten mute vnser inlegel wizintlichen gehenget loszin an delzin brif, die gegeben es noch gotis gebort vierzenhundert iar, an deme dinstage vor vnsern hern hemelfart tage.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

MCCLXIII. Graf Heinrichs von Stolberg Gelöbniß, dem Bischofe Ernst von Halberstadt im Fall sein Bruder Graf Heinrich v. Werningerode ohne männliche Erben stirbe, das Haus Werningerode gegen die darauf hastende Schuld von 1000 Mark abzutreten, am 13. Juni 1400.

Wir henrich, Graue czu stalberg vnde vnse erbin Bekennen vffenbar in dissem briffe, daz wir geret vnd gelabet habin, Reden vnd gelabin deme ewerdigen vnsern liben